

Karl-Jürgen Klothmann
(Hrsg.)

Genealogische Dokumente

Wilhelm Bürger
(d.i. Friedrich Wilhelm Barenbräucker
gt. Bürger, Verfasser)

**Die chronikalischen
Notizen
über die Familien
Barenbreucker
und
Bürger**

Abschrift
(mit Anmerkungen des Hrsg.)
der
Original-Notizen
im Besitz von
Carmen Sterki-Baumgartl
CH - Solothurn

Hamburg, im März 2025

Vorwort

Im Besitz von Frau Carmen Sterki-Baumgartl, wohnhaft in Solothurn und Nachfahrin des Johann Died(e)rich Börger bzw. Bürger („vulgo Wulf“), befinden sich drei handschriftliche Notizen von Friedrich Wilhelm Barenbräucker gt. Bürger, der sich selbst Wilhelm Bürger nannte. Dieser, 1855 in Holzwickede geboren, war als Amtsanwalt in Liegnitz/Schlesien tätig, wo er 1935 starb. 1929 schrieb er die chronikalisch-genealogischen Notizen nieder, die zum Teil auf Aufzeichnungen seines Vaters Wilhelm vom Januar 1850 fußten.

Diese Notizen sind in drei getrennten Papieren enthalten und überschneiden sich hinsichtlich ihres Inhalts teilweise:

- Ein mit einem dunklen Papiereinband versehenes gebundenes Heft ist überschrieben mit „Chronik der Familien Barenbreucker und Bürger“. Es umfaßt 21 Textseiten.
- Eine weitere Kladde trägt den Titel „Familienverhältnisse des Bürger'schen Guts“ mit 10 Textseiten.
- Eine weitere Notiz zur Genealogie der Familie findet sich ebenfalls unter der nahezu gleichlautenden Überschrift „Familienverhältnisse des Bürger'schen Gutes in Holzwickede“.

Diese drei Quellen enthalten wichtige Daten und Fakten über diese Vorfahrenfamilien der Frau Sterki-Baumgartl und der meinen, des Herausgebers Karl-Jürgen Klothmann. Frau Sterki-Baumgartl stellte mir im Frühjahr 2025 Faksimiles (Scans) der Aufzeichnungen Bürgers zur Verfügung. Diese habe ich abgeschrieben, wo erforderlich korrigiert und mit mir wichtig scheinenden Erläuterungen versehen. In meiner Datenbank werden sie an die Stelle der Papiere treten, die ich anlässlich eines Besuches am 20.05.2016 beim Geschichtsverein in Holzwickede aus den Händen von Frau Ilse Baumgartl, geb. Hauschke (+), erhielt. Bei ihnen handelte es sich um eine maschinenschriftliche Abschrift der genannten Texte. Sie enthalten einige Auslassungen („...oder???) und etliche Unrichtigkeiten, die einerseits auf Erinnerungslücken Bürgers beruhen, und andererseits zurückgehen auf Übertragungsfehler und die Unkenntnis bestimmter Hofesnamen wie z.B. Sudhaus in Rottum oder Helmig in Ostheeren.

Im Zuge der Abschrift und Kommentierung habe ich die einschlägigen Kirchenbücher herangezogen und zur Überprüfung bzw. Berichtigung der Daten genutzt.

Die für unsere Familiengeschichte(n) m.E. wichtigste Erkenntnis ergibt sich aus dem unscheinbaren Satz unter „Verstorbene von der Holzwickedeschen Seite nämlich Bürger“. Er lautet: „II Großvater Bürger seine erste Frau geborene Isenbeck starb im Jahre 1790“. Daß Anna Maria Elsabein Isenbeck tatsächlich erst am 25.05.1791 in Holzwickede gestorben war, das verriet das Kirchenbuch. Viel wichtiger war jedoch, daß ich in weiterführender Forschung nachweisen konnte, daß Maria die erste Besitzerin des (Aussteuer-)Koffers war, der sich heute im Besitz meiner Schwester befindet:



Koffer der Maria Isenbeck, entstanden etwa 1768/69

Chronik
der Familien
Barenbreucker
und Bürger.

Chronik

der Familien Barenbreucker und Bürger

Rüdg. Cronik.

Zu 16. Jasshundt gesöte
Der Barenbreckerhoff
von Hohen sieburg; zu 18 Sec.
Hertmann Gerstkratz zu Hörde
und von Hymen zu Holve und
zuletzt Hauptmann von Rabenau
von der Kaiser. Leib zu von Ra-
benaus Zeiten war der Hoff
verpachtet. Die Kaiser waren
im 16. Jass^{bis 1712} der Kaiser Hylermann
mit dem Giltfarn von Hymen
Kaiser Diet. Christ. Tüttemann
genannt Barenbrecker 1761;
Unter dem Giltfarn v. Rabenau
Kaiser Tüttemann gen. Baren-
brecker, dessen Sohn.

An

Kurtze Chronick

Im 16. Jahrhundert gehörte der Barenbreuckersche Hoff nach Hohensieburg; im 18. Sec. Wortmann Gerichtsrath zu Hoerde und von Hymen zu Cleve und

zuletzt Hauptmann von Rabenau an der Weser. Bis zu von Rabenaus Zeiten war der Hoff verpachtet. Die Pächter waren im 16. Jahr ^{bis 1712} der Pächter Hyllermann unter dem Gutsherrn von Hymen Pächter Diedr. Christ. Tüttemann genannt Barenbreucker / 1761 / Unterm Gutsherrn v. Rabenau Pächter Tüttemann gen. Barenbreucker, dessen Ehefrau

- gemeint ist Hohensyburg;
- Sec. = saeculum, Jahrhundert
- der Familienname schreibt sich - v. Hymmen; rheinländisches Adelsgeschlecht Georg Hymmen, preußischer Geheimer Regierungsrat in Kleve, wurde am 2. Oktober 1786 in Berlin in den preußischen Adelsstand erhoben.


- vgl. „Pachtverhandlungen im 18. Jhdt. und Rechtsstreit 1799“; meine Anmerkungen zu Barenbräucker-Bilddatei Nr. 12:

- Christoph Tut(e)man ist der erste Träger dieses Namens in diesem Dokument. Mit ihm begann 1713 die Pächterreihenfolge dieser Familie. 1714 kam er auf das Gut. Ihm folgte der Sohn Goerd (Geurt bzw. Gottfried). Letzter Aufsitzer dieses Namens war Johann Christopher (Christophel), auch Diedrich Christoph, * 1744 – † 1777, der 1772 seine Braut Christina Elisabeth Middendorf heiratete, mit der er am 01.07.1772 um Verlängerung des Pachtcontracts einkam. Nach seinem Tod heiratete die Witwe 1778 den Frömerner Jungbauern Johann Diederich Kerckhof (Kirchhoff). Er ist Vorfahre der heutigen Barenbräuckers in Kamen.

Kirchhoff gt. Barenbräucker erwarb den Hof im Jahre 1800 (s.S.4)

- Das Herkommen der Tutman(n)s ist (noch) unklar. Höfe dieses Namens erwähnt der „Kataster der kontribualen Güter in der Grafschaft Mark 1705“ in Mühlhausen/Unna und in Sölde.

Joh. Christ. Middendorf zu
Wasserburg ^{gest. 140. 24.} v. Sültemann
starb 1781. n. ab freisafte des
Middern Barenbrecker gab. Mid-
dendorf von Johann Diet. Kirch-
hoff, dann genannt Barenbre-
cker. im Jahr 1781. Dieser Kirchhoff
genannt Barenbrecker. Konsth.
von Jahr 1800. Konf. im Jahre
sein Hof als Hofbesitzer
Diet. Heinr. Barenbrecker,
starb 1841. Von 1841 bis
1849. wurde der Hof von
Vormündern des Anwes.
verwaltet, und ab 1849. wurde
an Heinr. Barenbrecker ökonom.
Hof zu 1 October 1849.



Joh. Christ. Middendorf zu
Wasserkurl Pacht war 140 Rtl.. Dieser Tüttemann
starb 1781 u. es heirathete die
Wittwe Barenbreucker geb. Mid-
dendorf den Johann Died. Kirch-
hoff, dann genannt Barenbreu-
cker im Jahr 1781. Dieser Kirchhoff
genannt Barenbreucker kaufte
den Hoff 1800. Nach ihm folgte
sein Sohn als Hofesbesitzer
Died. Heinr. Barenbreucker
starb 1841. Von 1841 bis
1849 wurde der Hoff wegen
Unmündigkeit der Kinder
verwaltet, und es trat ihn dann
an Heinr. Barenbreucker ältester
Sohn den 1 October 1849.

- s.o. Christina Elisabeth Middendorf

- hier irrt der Verfasser:
Der letzte Tüttemann, Johann Christoph
(Christophel), auch Diedrich Christoph,
starb tatsächlich am 28.03.1777. Im Jahr
darauf, am 28.07.1778, heiratete Chr. E.
Middendorf ausweislich des Kamener
Kirchenbuches den Johann Diedrich
Kirchhoff.
- In ihrem Testament von 1829 hatten
die Eheleute J. Diedrich Heinrich Kirch-
hoff gt. Barenbräucker und Antoinette
Bürger ihn, den Rentmeister auf Haus
Heeren, zum Ersatzvormund für ihre
Kinder bestimmt. Er ist mein Vorfahre in
5. Generation.
- ältester Sohn war Friedrich Wilhelm
Henrich Christian (Heinrich), * 10.07.
1822 - † 15.09.1876

Ans

Der Christian Tüttemann ge-
wonnens Barenbreucher. sind dessen
Frau, geborn Ostendorf zu Weding-
hofen. im Jahr 1760. hatten 5 Kin-
der. wovon 1 Sohn sich nach Schälze-
früling privatfals. einen Leibar auf
Herten in Camern, Lieb verfrucht
da sich nach Holmer zu Solde und
ein Sohn verfrucht sich nach Lohoff
zu Düdenroth, der Tüttemann
Di. Christ.
geb. Barenbreucher. privatfals die
geborn. Joh. Christ. Mieden-
dorf zu Haffertwül. im Jahr 1772.
In dieser Ehe ist worden erzogen
drei Kinder.

1. Johanne. Marie. Christine. ge-
b. nach Herrn Schimmel zu Helzen.
geboren den 24 September 1773.
ist gestorben.

An

Der Christian Tuttemann genannt Barenbreucker und dessen Frau, geborene Ostendorf zu Wedinghofen ums Jahr 1760 hatten 5 Kinder wovon 1 Sohn sich nach Schulze-Frieling heirathete eine Tochter nach Henken in Camen, Eins verheirathete sich nach Hölmer zu Solde und ein Sohn verheirathete sich nach Lohoff zu Dudenroth; der Tuttemann gen. ^{Di. Chri.} Barenbreucker heirathete die Geboren Joh. Christ. Midden-dorf zu Wasserkurl im Jahr 1772 In der Ehe wurden erzeugt drei Töchter
1. Johanne Marie Christine hernach Frau Schimmel zu Uelzen geboren den 24 September 1773, ist gestorben

- Hier, wie auch im Kirchenbuch, scheinen die Vornamen des Ostendorf-Ehemannes durcheinander zu gehen:
1) Kirchenbuch Kamen (luth.) 1738, ARCHION-Bild 11 in „Trauungen 1719 – 1768“
„den 6 Nov. Johann Gottfriedt Bahrenbröcker und Anna Christina Ostendorff“.
2) Kirchenbuch Kamen 1780, ARCHION-Bild 44 in „Beerdigungen 1767 – 1819“
„SüdCamen 21ten 9bris (d.i. September 1780, KJK) Nachmittags 6 Uhr ist der Wittwer Gerh: Henrich Barenbraucker gestorben, (Todesursache:) Schlag (Alter:) 71, (Konfession: Luth:)“
„Gerh.“ dürfte Verballhornung von Geurdt/Gottfried sein, * 1709 - □ 21.09. 1780; Anna Christina Sibille Ostendorf aus Weddinghofen, ~ 09.03.1721 - † 22.03.1775.
- Mit „um 1760“ dürfte der Geburtszeitraum der Kinder sehr grob umschrieben sein.
- Sohn Johann Christopher (Christophel), auch Diedrich Christoph, ∞ 26.11. 1772 (Joh)Anna Christine Elisabeth Midden-dorf
- tatsächlich sind aus der genannten Ehe 9 (bzw. 8 sicher) Kinder nachweisbar, von denen mehrere Kinder frühzeitig verstorben sein dürften.

K. Wilhelmine, Christina, Magarethe
früher Frau Vorschulte
geboren den 11. Juny 1775

am den 11 August 1863, Morgens 10 Uhr, gestorben

3. Maria Sophia, früher
Frau Rungel, geboren

am 6. May 1777 gestorben
31 Januar 1858 gegen 11 Uhr zu Hottum.

Dieser Teil ... genannt Die.

Chr. Barenbreucker, farbend
Leip 1780. Es ist zu sehen dass

zwischen dem Barenbreucker
Geborn Middelndorf. von

Johann Dieb: Kirchhoff von.
Froemern. in Jassa wolleip 1781

In dieser Sa wurde gezeigt
2. Knaben, nämlich von einem

Kern in der Geburts und Farbe
sind auf ergebn, einem er

so in Frankreich sollte,
es ist ein der Dese mit

2. Wilhelmine, Christina, Margarethe
 hernach Frau Vorschulte
 geboren den 11. Junii 1775, gestor-
 ben den 11. August 1863, Morgens 10 Uhr, ^{also 88 Jahr 2M}
 3. Maria Sophia, hernach
 Frau Runge, geboren
 am 6. Maerz 1777, gestorben
 31 Januar 1858 Nachts 1 Uhr zu Stockum

Dieser Tut... genannt Died.
 Chr. Barenbreucker starb viel-
 leicht 1780. Es heirathete dann
 wieder diese Wittwe Barenbreu-
 cker Geborene Middendorf den
 Joh. Died: Kirchhoff von
 Froemern im Jahre vielleicht 1781.
 In dieser Ehe wurden erzeugt
 2 Knaben, nämlich von einem
 kann ich die Geburts und Sterbe-
 stunde nicht angeben, genauer es
 starb im traurigen Falle,
 er ist auf der Dehle mit

- d.i. Johann Christopher (Christophel)
 Tutmann gt. Barenbräucker,
 ~ 13.07.1744 - † 28.03.1777; er starb
 also nicht „vielleicht 1780“.
 ∞ 26.11.1772 Anna Catharina Christina
Elisabeth Middendorf ~ 07.11.1747 -
 † 03.08.1822.
 2. ∞ der Elisabeth 28.07.1778 mit
 Johann Diederich Kirchhoff aus Frömern,
 * wahrscheinlich 1745 - † 14.12.1819

Tatsächlich gingen aus der genannten
 Ehe insgesamt fünf Kinder hervor, davon
 drei Knaben, von denen zwei das
 Kleinkindalter überlebten:
 Diederich Henrich Wilhelm, * 28.09.1779
 Johanna Maria Elisabeth, * 17.05.1781
 Johann Diederich Henrich (Heinrich)
 *08.09.1783 - † 08.05.1841
 Friedrich Wilhelm Christian
 * 29.04.1786 - † 29.07.1790 (Unglück)
 Maria Catharina Elisabeth, * 24.06.1788

Bei dem verunglückten Knaben handelt
 es sich um den vorstehend genannten
 Friedrich Wilhelm Christian, der vierjährig
 Ende Juli 1819 ums Leben kam. Es
 müssen heiße Tage gewesen sein, denn
 er wurde bereits am Tage nach dem
 Unfall beerdigt.

Dem Oefftern ist zu
 sagen gekommen und
 geboren. Der 2te Sohn Johann
 Dietrich Heinrich Pareubacher,
 geboren am 8. September 1783.
 verheiratet mit Antonette
 Burger zu Holzwickede, am 9.
 December 1819. In diesem Jahr
 sind zu Hause 6 Kinder.
 1. Louisa, geboren am 16. December 1820.
 2. Heinrich, am 10. July 1822.
 3. Dessen Zwillinge am 10. July 1822.
 4. Carl, geboren am 5. April 1824.
 5. Wilhelm, geboren am 27. Septemb. 1825.
 und 8 1/2 auf der Wogau.
 6. Friedrich, geboren 20. Novemb. 1827.

Tochter Louisa ist verheiratet am 8. Decem-
 ber 1849 dem Friedr. Schulte zu Solde.

dem Ausfahren unter dem
Wagen gekommen und dadurch
gestorben. Der 2te Sohn Johann
Diederich Heinrich Barenbreucker
geboren am 8. September 1783
verheirathete sich mit Antonette
Bürger zu Holzwickede den 9.
December 1819. In dieser Ehe
wurden erzeugt 6 Kinder
als Louisa, geboren den 16. December 1820
2. Heinrich, " den 10. July 1822
3. dessen Zwilling ungetauft 10. July 1822
4. Carl, geboren den 5 April 1824
5. Wilhelm geboren den 27 Septemb. 1825
um 8½ Uhr Morgens
6. Friedrich, geboren 20. Novemb. 1827

Tochter Louisa hat geheirathet den 8. Decem-
ber 1849 den Fried. Schulte zu Sölde

Die Ehe zwischen Johann Diederich
Henrich (Heinrich) Barenbräucker und
Johanna Wilhelmina Clara Antonetta
Bürger wurde lt. Kirchenbuch Opherdicke
am 11.12.1819 dort geschlossen.

Der Zwilling war während oder kurz nach
der Geburt gestorben.

Der Ehemann hieß Johann Diederich
Friedrich Schulte-Solde, * 1819

Josef Wilhelm verlobt am 16.
Januar 1849. mit Richa Bür-
ger. in Holzwickede ^{geboren} am
23. Januar 1849. gestorben am 27.
Juni 1850.

Am 25. November 1850. Abends
8 $\frac{3}{4}$ Uhr wurde sein son sein Leichen-
einbalden. Am 21. Januar 1851 ge-
stirbt die Numa Emma Henrietta Frieder-
icke. Frau Großmutter, Heinrich
Barenbrecher, Fried. Schulte zu Solde,
Heinrich Bürger zu Hellwig, Rich. Salte. Lieber

Am 8 Nov 1852 Morgens 6 Uhr
gestirbt sein Sohn am 25 Nov 1852
gestirbt, er ist die Numa Fried. Wilh. Heinrich
Großmutter sind. Frau Großmutter, Frau
Schulte Holzwickede, Frau Hoch-
Alte Frau Vorochulte, Friedrich
Older Schultes Lieber.

Am 21 März 1855 Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr
sein Sohn geboren am 4 März 1855
er ist die Numa Friedrich Wilhelm
Großmutter sind Caspar Bürger. Frau Hof-
mann, geboren Bürger. Frau Schulte Solde.

Sohn Wilhelm verlobt am 16.
Januar 1849 mit Rieka Bürger
in Holzwickede ^{qui(?)} geboren den
29. Januar 1829. Geheirathet den 27
Juni 1850

Am 25. November 1850 Abends
8¾ Uhr meine Frau von einer Tochter
entbunden. Am 21. Januar 1851 getauft
auf die Namen Emma Henriette Friederike

Gevatter sind Ihre Großmutter, Heinrich
Barenbreucker, Frid. Schulte zu Sölde,
Heinrich Bürger gnt. Hellmig, Fr. Rieke Schulte Sieburg

Am 8 Novb. 1852 Morgens halb Acht Uhr
ein Sohn geboren, a, 25 Novb. 1852
getauft, auf die Namen Fried. Wilh. Heinr. Ludwig

Gevatter sind sein Großvater, Frau
Schulze Holzwickede, Frau Koch Aplerbeck,
Alte Frau Vorschulte, Kohlmann
Alter Schulte Sieburg

Am 21 Maerz 1855 Nachmittags ½drei Uhr
ein Sohn geboren, u. am 4 Maii getauft
auf die Namen Friedrich Wilhelm.
Gevattern sind Caspar Bürger, Frau Klot-
mann, geborene Bürger, Frau Schulze Sölde

- Wilhelm Johann Diedrich Baren-
bräucker, * 27.09.1825 - † 25.08.1902,
heiratete lt. Opherdicker Kirchenbuch am
25.06.1850 daselbst Johanna Henriette
Friederika (Rieka) Bürger,
* 18.01. ~ 02.02.1829 - † 19.09.1897.
Rieka war die Erbin des Bürgerschen
Hofes zu Holzwickede und Enkelin des
Johann Died(e)rich Bürger/Bürger gt.
Wulf. Dieser war der Stammvater sowohl
der Linie Bürger/Barenbräucker zu
Holzwickede (1. ∞) wie (2. ∞) über
Antonetta der Linie Barenbräucker zu
Südkaamen und über Sohn J. Diederich
Friedrich der Linie Klothmann zu
Ostheeren.

- „meine Frau“ ist Rieka Bürger. Im
Taufregister ist die Geburtsstunde mit 23
Uhr angegeben. Taufzeugen waren lt.
Kirchenbuch: „1) die alte Frau Bürger,
geb. Neuhaus, 2) Heinr. Barenbreucker
zu Süd Camen, 3) Col. Helmig von
Heeren (d.i. st. 1841 Johann Heinrich
Diedrich Bürger, KJK)“
- „Ihre Großmutter“ = Catharina
Elisabeth Bürger geb. Neuhaus
- Rieke Schulte Sieburg (Syburg) wird in
der Taufurkunde nicht genannt.
- Friedrich Wilhelm Heinrich Ludwig,
später familiär genannt Louis,
* 08.11.1852 - †

- „sein Großvater = „der alte Bürger“ in
der Taufurkunde = Joh. Friedrich Diedrich
Bürger, * 25.09.1783 - † 17.04.1858
Schulte Sieburg = Schulte Syburg

Friedrich Wilhelm Barenbräucker, der sich
später nach westfälischem Gewohnheits-
recht nach dem Hofesnamen Bürger
Wilhelm Bürger nannte, verfaßte als
pensionierter Amtsanwalt in Liegnitz im
Jahre 1929 diese „kurze Chronik“ über
die Familien Barenbreucker/Baren-
bräucker und Bürger. Er arbeitete
Aufzeichnungen seines Vaters aus dem
Jahre 1850 ein.

- Caspar Bürger war einer der drei
Brüder der Antonette, verh. Baren-
bräucker, * 04.05.1800 - † 27.12.1880.
Er ∞ die Erbin des Rottumer Hofes
Sudhaus, die Friederike Middendorf.

- Bei der Ehefrau Schulze Sölde handelt
es sich um die Tante des Täuflings:
Sophia Friederica Catharina Louise
Barenbräucker, verh. Schulze Solde,

- Bei der Ehefrau Klothmann handelt es
sich ebenfalls um eine Tante, nämlich
meine Vorfahrin in 4. Generation vor mir
W.H.J. Caroline Bürger gt. Helmig.

I Der I. Kirchhoff genannt
Barenbreucker mein Großvater
geboren im Jahr 17... zu Mömers
gefeirte im Jahr 1781. starb zu
Tudern am 14. December 1819.

II starb der Unga Schriftst. mein
mal. Bruder. am 10 July 1822.
war er einst als Zwilling geboren worden.

III Die Leinwand der Kirchhoff
gen. Barenbreucker geboren
M. Christine Mielendorf zu
Wasserburg meine malige.
Großmutter geboren im Jahr
... verheiratet zu dem
Sommer 1781. starb am
3. August 1822.

Autor des folgenden Teils des Dokuments:

Wilhelm Johann Diedrich Barenbräucker durch Heirat gt. Bürger,

* 27.09.1825 Südkamen - † 25.08.1902 Holzwickede

I. Der D. Kirchhoff genannt
Barenbreucker mein Großvater
geboren im Jahr 17... zu Frömern
geheirathet im Jahr 1781. Starb zu
Südkamen den 14 December 1819

- Johann Diederich Kirchhoff, Rufname wohl D(iederich); * wahrscheinlich 1745 – † 14.12.1819 ∞ nicht 1781, sondern am 28.07.1778 die Witwe Anna Catharina Christina Elisabeth Middendorf ~ 07.11.1747 – †03.08.1822, vgl. vorne

- „...mein Großvater“ läßt erkennen, daß der Enkel Wilhelm Johann Diedrich * 1825 – † 1902, Autor der Notiz war.

II. Starb der Ungetaufte mein
seel. Bruder den 10 Julii 1822,
wo er auch als Zwilling geboren wurde.

Der Zwillingsbruder starb offenbar während oder kurz nach seiner Geburt.

III. Die Ehefrau des Kirchhoff
gen. Barenbreucker Geboren
M. Christine Middendorf zu
Wasserkurl meine seelige
Großmutter geboren im Jahre
.....verheirathet zum zwei-
tenmahle 1781 starb den
3ten August 1822.

- Die Großmutter des Autors dieser Notiz (Wilhelm Barenbräucker gt. Bürger) war Anna Catharina Christina Elisabeth Middendorf, ~ 07.11.1747 – †03.08.1822, vgl. vorne

- Der abgekürzte Vorname „M.“ erschließt sich mir nicht; nach den vorliegenden Dokumenten war der Rufname nicht Christine, sondern Elisabeth.

IV Grabstein von Carl von Lützow

1) Gott an die Hand und die Hand
 und die Hand der Hand
 Übergang zur Zukunft
 Sonntag 1. April 1888

Carl. Wilhelm Gieseler Baron
Brechtel, geboren am 5 April
1824, gestorben am 8 July 1888.

Nota bene von Carl. / In verschied. gaboran
des Obundt zum 11. d. d. und 12. d. d.
des Hauptzeugens 12. d. d. von a. d. d.
Hauptzeugens 12. d. d. Es ist darüber
meine Laizung und die von der
Hoffbauer gefallen.

Lieve Hoor Persoon des Konings.
 Uw Kinder is een Lieve Vrouw,
 Uw eerste Wenschen zijn in Gode,
 De Gafte van de Heere is in Gode,
 Gave is een Lieve Vrouw,
 Uw eerste Wenschen zijn in Gode,
 Uw eerste Wenschen zijn in Gode,

IV. Graburne von Carl seel. Bruder
„Gott entriß mich der Gefahr
die Euch oft auf Erden droht.
Übergang zur Engelsschaar
Sampfter Schlummer war mein Tod.
Carl Wilhelm Diederich Baren-
breucker, geboren am 5. April
1824, gestorben am 8 July 1828.

- Das tatsächliche Sterbejahr lt. Kame-
ner Kirchenbuch ist 1825; in der Chronik
kann das Sterbejahr wie „1828“ gelesen
werden. Dieser Fehler findet sich auch in
der maschineschriftlichen Abschrift der
Chronik, die ich am 20.05.2016 anlässlich
meines Besuches beim Geschichtsverein
in Holzwickede erhielt.

Nota bene von Carl / Er wurde geboren
des Abends um 11 Uhr und starb
des Nachts gegen 12 Uhr an einer
Masern Krankheit. Es ist darüber
eine Leichenpredigt von Pastor
Hoffbauer gehalten.

Einige schöne Verse aus der Predigt

Sind Kinder ihrer Eltern Freuden;
und wahre Wonne für ihr Herz,
so fühlen sie bei ihrem Scheiden,
gewiß den tiefsten Seelenschmerz,
Denn wer verliert sein Liebstes gern,
und wünscht nicht dessen Tod noch fern.

1. 2. 3.

Götter und Menschen lassen sich nicht trennen
 Lebt man sich in einem freien Land
 So steht man bei einem Tausend
 In Gott der sie nicht lassen können
 Und glaubt, ob es schon lange ist,
 Ihr früher Tod ist schon gut
 Ihr habt den 3. von Tod verlassen
 Vor ihm was der Tod gewesen,
 Zum Himmel waren sie geboren
 Zum Himmel wies sie Gott der
 Nach für ein Wunderwerk der
 Nach Gott sie nicht zu erschrecken.

4. 5. 6.

Gott haben sie nicht von Gottes Göttern
 Sind nicht mehr von Wabala frei
 Ihr Glück ist eine Himmelstonne
 Ihr größtes Glück sie haben den Herrn
 Die haben die Herrlichkeit
 Nach dem letzten Feindzeit.

5. 6. 7.

Götter haben diesen Glück
 Und haben Gottes Namen auf
 Klüppel sie nicht mehr zu sein
 Und wie der Geist, hat das und das
 Götter sie Gott den man hat
 Es wird überlegt und gut.

2

Drum weinet und lasset eure Thränen
Laßt Euren Kummer freien Lauf.
Doch sehet auch bei euren Sehnen
Zu Gott der sie auch nahm hinauf
Und glaubet, ob es schon wehe thut,
Ihr früher Tod ist ihnen gut.

3

Ihr habt durch ihren Tod verlohren
Doch ihnen war der Tod Gewinn.
Zum Himmel waren sie geboren
Zum Himmel nahm sie Gott dahin
Noch frei von Ungerechtigkeit,
Nahm Gott sie auf zur Herrlichkeit.

4

Dort stehen sie nun vor Gottes Throne
Sind selig und von Uebele frei.
Ihr Schmuck ist eine Himmelskrone
Ihr größtes Glück sie sehn den Herrn
Sie sehen Christi Herrlichkeit
Nach einer kurzen Pilgrimzeit.

5

O gönnet ihnen dieses Glück
Und tadelt Gottes Wegen nicht
Wünscht sie nicht mehr zu Euch zurück
Denkt wie der Christ, stets dankt und preist
Gelobt sei Gott denn was er thut
Ist weise überlegt und gut.

6

Lohd' warrd' ists in' winderfahen
 Lohd' komeut' oraf' ainar' Marbeking.
 Dama' tollt' ists' fia' oraf' oraf' fahen
 Solgt' ists' ainar' ainf' d'aly'a' waf
 O'goff! was' wird' das' Glick' a'of'raun
 Mit' fainan' Kinderu' falsch' fagen.
 Dama'

"So' fahst' in' jannu' Lieb'."

"Fahst' was' ist' das' in' Luft' a'ob'bau
 Dama' j'oraf' fahen' d'au'kal' fah.
 Dama' r'au'ber'ber' und' fah' d'au'bau
 Dama' r'au'ber'ber' fah' d'au'bau
 Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau
 Die' d'au'bau' in' d'au'bau' fah' d'au'bau

Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau
 Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau
 Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau

II Grabstein von Friedrich Wilhelm

"Lohn' warrd' auf' das' Grab.
 Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau
 Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau
 Dama' fahst' in' Luft' mit' fah' d'au'bau

Friedrich Wilhelm Christian

6

Bald werdet ihr sie wiedersehen
Bald kommt auch euer Sterbetag
Dann sollt ihr sie auf ewig sehen
Folgt ihnen nur als Selige nach
O Gott! wer wird das Glück erfreuen
und mit seinen Kindern selig seyn.
Amen

Es heißt in jenem Liede
„Einst wer ich das im Licht erkennen
was ich auf Erden dunkel sah,
das wunderbar und heilig nennen
daß unerforschlich hier geschah.
Dann sieht mein Geist mit Preis und Dank
die Schickung im Zusammenhang

Hauptsatz: Christliche Gedanken des
Trostes und der Beruhigung beim Tode
früh vollendeter Kinder

V. Graburne von Friederich mein sel. Bruder

„Eltern weinet auf das Grab
Eures Kindes Thränen hin,
Aber trocknet sie euch ab,
denn mein Tod war mir Gewinn.

Friederich Wilhelm Christian



686. Einst werd' ich das
im Licht erkennen,
was ich auf Erden dunkel sah;
das wunderbar und heilig
nennen, was unerforschlich hier
geschah. Da denkt mein Geist
mit Preis und Dank die
Schickung im Zusammenhang.

Quelle: Mennoniten Gesangbuch 1901
4. Aufl., Seite 631

- Fried(e)rich Wilhelm Christian
war das sechste Kind seiner Eltern
Johann Henrich Kirchoff gt.
Barenbräucker und Johanna Wilhelmina
Clara Anto(i)nette Bürger.

Bereuberecker geboreu am 18. Novem-
ber 1827 gestorben am 14. Aug 1898.

Nota bene von Friedrich. / In wurde ge-
boren des Abend gegen 11 Uhr, und starb
Sonntag 12 Uhr im 8. Tage lange Krankheit.
Es wurde darüber eine Leichenpredigt
von Pastor Hoffbauer gehalten.

Leichenschau war. Geseh'n, sein
Leben lobt!!

Leichenschau war am 14. Sonntag.

Unter Sonnenschein und Regen
kam es die Frühlingszeit an,
Und es geht oft einher Regen
Und der Wettersturm fesselt
Es liegt die Lethargie da
Und der Trauer Gott hat loben
Der und zu der Trauerblut.
Mit dem Leben anzuweisen.

In unserm Haus, in unserm Leben
Es ist ein Gotteshaus da,
Dort wo wir uns so oft haben,
Dort ist unser Gotteshaus,
Dort wo wir uns so oft haben,
Und der Lich der stillen Götter
Dort ist unser Haus da,
Es ist unser Haus da,
Es ist unser Haus da.

Barenbreucker geboren am 20 November 1827 gestorben am 24 Aug 1828

Nota bene von Friedrich / Er wurde geboren des Abends gegen 7 Uhr und starb Vormittags 12 Uhr an 8 Tage langen Krämpfen. Es wurde darüber eine Leichenpredigt von Pastor Hoffbauer gehalten.
Hauptsatz war Gehe hin, dein Sohn lebet!
Einige schöne Verse aus der Predigt

Unter Sonnenschein und Regen
Keimt des Frühlings Saat empor,
Und es geht oft reicher Segen
Aus Gewittersturm hervor,
Also läßt durch
Und durch Freuden Gott uns leben
Der uns zur Unsterblichkeit
Mit dem Leben eingeweiht.

Ja nicht nur für dies kurze Leben
Schuf uns Gottes treue Hand,
Dort wohin wir hoffend sterben
dort ist unser Vaterland
Dies verkündet unser Sehnen
Und der Blick auf stille Thränen
Die hier einsam ohne Freud
oft verlassne Unschuld weint.

- Unter Sonnenschein und Regen
keimt des Frühlings Saat empor
und es geht oft reicher Segen
aus Gewittersturm hervor.
Also leitet uns durch Freuden,
wechselnd oft mit schweren Leiden,
er, der zur Unsterblichkeit,
die hier wallen, eingeweiht.

- Ja, nicht für dies kurze Leben
schuf uns, Ew'ger, deine Hand.
Dort, wohin wir hoffend streben,
dort sei unser Vaterland -
sagt dies ahnungsvolle Sehnen
und der Blick auf stille Tränen,
die hier einsam, ohne Freund,
oft verlassne Unschuld weint.

- „sterben“ im Originaltext unrichtig,
stattdessen muß es heißen „streben“

Quelle: Evangeliums.net

 Hier ist die Saal, gesamt einmahl
 Hof der Lusttag und zu,
 Wo der Labrad Sonne einmahl
 Künnt und auf das Land der Rey
 Speisat auf dem dem Namen
 Und sie sind sie zu vernichten,
 Sonne gar so alt Lieder von
 Die der neuen Labrad Lese.
 Zu Lint.

Leben einmahl auf das Grab.
 Linder Kinder Lieder zu
 Ober Lieder und sie auf der.
 Und die Tod von ihm Lieder.

 Gott und die der Gasse
 Die und oft auf Lieder drass.
 Übergang zu der Gasse.
 Lieder der Lieder von Lieder.

 Lieder der Lieder in der Welt.
 Oben einer Lieder ist der.
 Wo Lieder Lieder so überfallt
 Und die Lieder ist Lieder.

 Lieder will Gott einer Lieder
 Lieder einer Lieder in der
 Lieder ist, Lieder ist Lieder in Lieder
 Lieder Lieder Lieder Lieder.

Hier ist Aussaat, jenseits winket
erst der Erntetag uns zu.
Wo des Lebens Sonne winket
Nimmt uns auf das Land der Ruh'
Christus ruft auch die Seinen
Um sie mit sich zu vereinen
Dann geht er als Hirt voran
Auf der neuen Lebens Bahn.

Hier ist Aussaat, jenseits winket
erst der Erntetag uns zu.
Wo des Lebens Sonne sinket,
nimmt uns auf das Land der Ruh'!
Streben sollen wir auf Erden,
jener Ruhe wert zu werden,
reifen für die Ewigkeit,
ist der Zweck der Lebenszeit.
Quelle wie oben

2. Lied

Eltern weinet auf das Grab
Eures Kindes Thränen hin
Aber trocknet sie auch ab
Denn sein Tod war ihm Gewinn.

Gott entriß es der Gefahr
Die uns oft auf Erden droht.
Übergang zur Engelschaar
Sampfter Schlummer war sein Tod.

Tausend kämpften in der Welt
Aber euer Kind ist da
Wo kein Feind es überhält
Denn sein Retter ist ihm nah.

Prüfen will Gott euer Herzen
Prüfen eures Glaubens Werth
Zeigt ihm, daß ihr auch im Schmerz
Stündlich seinen Willen ehrt.

Gariso fallt es mir in der Seele
Lieds Kind du bist so barmherzig
Doll und ich am Thron der Seele,
Wo mich Gottes Huld erlasse.

Lied zum Leichte und
Lied erlasse dir so himmelstreu,
Hoch für dich in der Welt verlore.
Wird mich dort nicht leise sein. Amen

VI Grabstein von mir in der Kirche.

Hier ruhen die jüdischen
Überreste, die im Jahr
unsterblich sind, der Col.
Heinrich Berenbrecher zu
Ludwigen geboren. Johanne.
Wilhelmine Clara, Antoinette
der Bürger, geboren in Holzwi-
sche, am 2. Jan. März 1800, ge-
storben in Ludwigen, am 1. Jan.
März 1829.

II Seite

Hier im Himmel aufgenommen.

un

Ja ihr sollt es wieder sehen
Euer Kind, das ihr beweinet,
Sollt mit ihm am Throne stehn,
Wo auch Gottes Huld erschein.

Blickt zur Ewigkeit empor
Lernt auch hier des Himmels freuen!
Was sich hier in Nacht verlohr
Wird euch dort einst lichtvoll sein Amen

VI. Graburne von meiner sel. Mutter

Hier ruhen die irdischen
Ueberreste, die im Herrn
entschlafenen Ehefrau, des Col.
Heinrich Barenbreucker zu
Sudcamen Geborene Johanna
Wilhelmina Clara, Antoinet-
ta Bürger, geboren in Holzwi-
ckede, am 27ten März 1800, ge-
storben in Sudcamen, am 21ten
Maii 1829

II Seite

Ihr im Himmel aufgenommenen
ver

verklärten Geist, wußt von ihrem
Freien, und beklagenden Vorwurde
und Tränen zu;

Gibt dem Herzen Hoffnung den
 Arm, den du trost: Der frommen Pflichten
 In ein besserer Land zu gehn.
 Aus der Erde Hölle und
 Gingen wir zum Vaterland
 Wo wir Lust und Frieden finden,
 1 Thesfel 40. 17, bis 18.

Die Zölle des 17. verses, lernt
Und wie man sie bei dem Herrn
erhält; vers 18. So tröste dich
und die andere Flotte,

Gangsteds der Fandigdyt. Pien worden
bei dem Gange zwei allezeit allzeit; so tri-
eb auf mit diaspur Ploorkan, mit Lavinaud,
Hofe wird der Fandigdyt.

Ollan du erast Gröbavu rannan,
 Lapt du gläubant Donna pfaier
 opst mit Lipt und jaunv Hal!
 Ma Ma Lügant nicht mehr laider
 Ma Ma Lügant nicht mehr laider
 Ma Ma Lügant nicht mehr laider

verklärten Geist, ruft den ihren
frühen, und beklagenden Verwandten
und Freunden zu;
Gebt dem Herzen samþften Frie-
den, und den Trost: Wir Frommen schieden
In ein besseres Land zu gehen.
Aus der Erde Pilgerlande,
Gingen wir zum Vaterlande
Wo wir Euch einst wiedersehen.

1 Thessal. 4 V. 17 bis 18
Die Hälfte des 17 Verses lautet
Und wir werden bei dem Herrn sein
allzeit, Vers 18 So tröstet euch unter-
einander mit diesen Worten.

Worte aus der Predigt

Allen die auf Gräbern weinen,
laßt des Glaubens Sonne scheinen
Gott mit Lust aus jener Welt!
Wo die Tugend nicht mehr leidet
Wo
(unleserlich)

....erhaltet

- 1. Brief an die Thessalonicher 4,
Verse 17 und 18, Luther-Bibel 1545:
(17) Darnach wir, die wir leben und übrig
bleiben, werden zugleich mit ihnen
hingerückt werden in den Wolken, dem
HERRN entgegen in der Luft, und werden
also bei dem HERRN sein allezeit.
(18) So tröstet euch nun mit diesen
Worten untereinander.

tt
Oft hab' ich den Lenz am bunten Riechen
Im duften Lenz mein Sommerpfad
Da er beffarnt Land zu gah.
Oft hab' ich den Lenz am bunten Riechen
Im duften Lenz mein Sommerpfad
Da er beffarnt Land zu gah.
#

Wiederhol! O mit Salz und
Lust und Lust zum Ziemlich blicken
Zu der Sommerherbarland!
Laba! Da wir für baronien
Oft wird wieder mit baronien
Dürft mir ungenügend das Land
2 Lied,

Lie Pilger bei uns der Welt,
Und Lenz sein mein Lenz.
So merke dich die uns befallt,
Daher und oft zu kluge.
Lust am Lenz Lenz hat.
Lust am Lenz mein Lenz hat
Und Lenz mein Lenz hat.

tt
Lie Lenz ist mein der Lenz hat
Lust am Lenz Lenz hat.
Lust am Lenz Lenz hat
Und Lenz mein Lenz hat.

Gieb dem Herzen sanften Frieden
und den Trost wir Frommen schieden
in ein besseres Land zu gehen
Aus der Erden Pilgerlande
Gingen sie zum Vaterlande
Wo wir sie einst wiedersehn.

Wiedersehn! O mit Entzücken
Laßt uns auf zum Himmel blicken
Zu der Frommen Vaterland.
Liebe! Die wir hier beweinen
Gott wird wieder uns vereinen
Durch ein unzertrennlich Band. Amen

2. Lied

Ein Pilger bin ich in der Welt,
Und kurz sind meine Tage
So manche Noth die mich befällt
reizt mich oft zur Klage.
Doch genn frohe Ewigkeit
Versüßt mir meine Pilgrimzeit
Und stärkt mich selbst im Tode.

Ein Schlaf ist wie der Menschen Tod
Er schaffet Ruh dem (*unleserlich*)
Nimmt Leidenden die Bürde ab,
Und bringt zum ewigen Frieden.

<p>- Christoph Christian Sturm, in: Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch, Berlin 1829, Lied 727: Ein Pilger bin ich in der Welt, voll Müh sind meine Tage; so manche Not, die mich befällt, reizt noch mein Herz zur Klage; doch, Herr, der Trost der Ewigkeit versüßt mir meiner Tage Leid, dass ich's geduldig trage.</p>

Nota bene. Das Leichen Barenbreucker.

Zum Gedächtniß meines seligen Vaters
Antonette Bürger, geboren am 27. März
1800 zu Hohenwilde, und am 3. April
gestorben nach einer 19. Lebens-
zeit am 9. Decem. 1819. Die Leiche seit 4 Jahren
im Leichenbegräbnisse, welche so zu sagen
sich 8 Wochen lang in der Erde
verweilt, und am 1. März 1824
am 11. May 1824 Erbauung 1/4 auf 10 Rthl.
stark, durch mich selbst aus der Erde
und aus dem Leichenbegräbnisse
geführt in der Leichenkammer
Leiche ist bei einer Mäule von 10 Rthl.
und von einer Leichenkammer der
Leichenkammer 10 Rthl. gegeben
zu werden.

VII Grabstein von meinem sel. Vater.

Hier ruht fromm
der selige Herr
Herr Colon Heinrich Barenbreucker
geboren zu Lütten 8. Septem.
1783, gestorben selbst am
8ten Mai 1841.

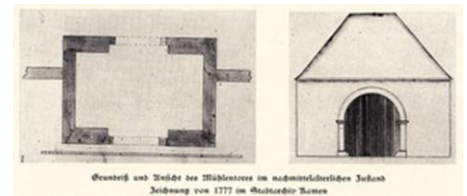
Nota bene der Ehefrau Barenbreucker

Zum Gedächtniß meiner seligen Mutter
Antonette Bürger, geboren 27 Maerz
1800 zu Holwickede und am 3 Aprill
getauft verheirathete sich im 19 Jahre
den 9 Decem. 1819. Sie litt seit 4 Jahren
an Brustbeschwerden, welche so zunahmen
daß sie 8 Wochen bettlägerig krank
wurde, und an der Lungenschwindsucht
am 21 Maii 1829 Abends $\frac{1}{4}$ nach 10 Uhr
starb. Samft und ruhig war ihr Ende
und ihr religiöser Lebenswandel
findet sich in der Leichenpredigt. Die
Leiche ist bis zum Mühlenthore gefahren
und dann von dem Consistorium der
kleinen evangelischen Gemeinde getra-
gen worden.

VII Graburne von meinem sel. Vater

Hier ruhet samft
die sterbliche Hülle
des Colon Heinrich Barenbreucker
geboren zu Sudcamen am 8. Septem.
1783, gestorben daselbst am
8ten Mai 1841

- Lt. Kirchenbuch Opherdicke fand die
Trauung am 11. Dezember 1819 dort-
selbst statt.



Das Mühlentor zu Kamen 1777
Quelle: Stadtarchiv

- In Kamen gab es zwei evangelische
Gemeinden: die größere war die refor-
mierte, die kleinere die lutherische.
Die Barenbräuckers waren lutherischen
Bekenntnisses.

- Sudcamen = Südkamen

2te Seite

Sei mir das Geistabfüllen
Was sich hier zum Grabenicht
Wenn zu unsern Freunden füllen
Über Geist zum Himmel steigt
Gefangenschaft wir setzen und wieder
Einst im süßen Himmel blüht
Allen unsern Lieben wieder,
Und der Tod kommt und demüß

Ev. Joh. 16, 22.

Nota bene des Lorenz Parenbreucher
Main-suliger Vater Johann Die-
rich Heinrich Parenbreucher, ge-
boren am 8. September 1783 zu Lütke-
mühl gütlich ..
am 20. ^{Februar} Saligau starb; er hinterließ
im Alter von 36 Jahren seine Frau und
9. Decemb. 1819, die Antoinette Bürger,
welche ihm im Jahre 1829, 10 Jahre
nach dem Tode vorverstarb. Er war
Hater über 6 Kinder, von denen
ihm

„Es ist nur des Geistes Hülle
Was sich hier zum Grabe neigt,
Wenn zu unser Freuden Fülle
Unser Geist zum Himmel steigt,
Doch getrost wir sehn uns wieder,
Einst im höhern Himmelslicht
Alle unsere Lieben wieder,
Und der Tod trennt uns dann nicht.

Ev. Joh. 16, 22

Nota bene des Colons Barenbreucker

Mein seliger Vater Johann Diederich Heinrich Barenbreucker geboren am 8. September 1783, zu Sudcamen getauft -----
am Hofe seiner seligen Eltern; er heirathete in seinem 36. Lebensjahre den 9. Decemb. 1819 die Antoinette Bürger, welche ihm im Jahre 1829 schon mit dem Tode vorrausging. Er war Vater über 6 Kinder, drei starben
ihm

- Lutherbibel 1545: Johannesevangelium 16, Vers 22
Und ihr habt auch nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

- Das Taufdatum des Vaters erinnerte der Autor offenbar nicht (Striche). Es war der 17.09.1783

- Die Ehe zwischen Johann Diederich Henrich (Heinrich) Barenbräucker und Johanna Wilhelmina Clara Antonetta Bürger wurde lt. Kirchenbuch Opherdicke am 11.12.1819 dort geschlossen.

istmessen in ihrer Eigenschaft,
und dem überlebenden Ehe, sowie
Luisa. Heinrich und Wilhelm, ^{isab.}
aus jenseits leben und ruhe gesamt sind
am 10. Januar 1850.

Es starb auf einem Fortzug am
8. Mai 1841, nach einer krank-
heitlichen Legezeit seiner Frau
Frau: Heinrich (Vor-Schulte) auf dem
zu einflussreichen Wege zu seiner
Lebenszeit auf seinem Leben zu sein.
Der Todung des Mannes und großen
Mannes, der der weltliche Welt.
der der weltliche Welt des Mannes Mann
König in der Welt auf, ^{in der Welt auf} ^{aus dem Weg}
flücht, der der Welt. Unbegreiflich die
Leben und Todung; sondern ein
Küßchen und stiller Todung ist
Vogel sein nur ein Ehe. ^{ist} ^{ist} ^{ist}
eine Legezeit der Todung.
der der Todung ist. Ein
Lebenszeit ist und Todung
Lieser Todung ist in der
Grabstein und Legezeit. am
16. Mai 1841 von Herr Hoffbauer,

ihm schon in ihrer Kindheit ab,
und drei überlebten ihn, näm-
lich Louise, Heinrich und Wilhelm, welche
auch jetzt noch leben und recht gesund sind
als den 10. Januar 1850.

Er starb auf einem Samstag am
8ten Mai 1841, nach einer freund-
schaftlichen Begleitung seiner Schwe-
ster /: (*unleserlich*) Vorschulte /, auf dem
zurückführenden Wege zu seiner
Behausung auf seinem Felde zwischen
der Scheidung des kleinen und großen
Neuenkamps an der westlichen Seite,
wo der erste Rügge des kleinen neuen
Kamps ungefähr aufhört ^{und der 2te anfängt}; an einem Schlag-
flusse, wo er nach Ueberzeugung keine
Leiden und Schmerzen; sondern
ein ruhiges und stilles Ende gehabt hat.
Sogar hat man an ihm nicht mal
eine Bewegung wahrgenommen,
wo er sich gerühret hat. Sein
Lebenswandel gutes und vortreff-
liches Betragen findet sich in der
Grabrede und Leichenpredigt vom
16. Mai 1841 vom Pfarrer Hoffbauer

- Rüggen bezeichnen sozusagen
„rückenförmig“ gepflügte Streifen
Landes. Als Kind zeigte mir mein Vater,
daß der Boden im damaligen Apfelkamp
in breiten parallel verlaufenden Streifen
gepflügt gewesen war, bevor viele Jahre
später die Bäume auf das ehemalige
Ackerland gepflanzt wurden. Das ergab
im Querschnitt ein wellenförmiges
Aussehen (Wälle und Senken) mit einem
Gefälle nach Osten zum Mühlbach. „De
Rüggen“ sind im Niederdeutschen die
Rücken.



Ein Beispiel für Rüggen (auf der Insel
Sylt)

- Lt. Kirchenbuch Kamen 1841 fand die
Beerdigung am 11. Mai 1841 statt.

worin er zum Muster und Vorbild seiner Gemeinde gestellt ist, und ein Mann war; wie man ihn selten findet /: wegen seiner Tugenden Obgleich er einen unverhofften Tod fand, war er doch dazu vorbereitet, und konnte daher auch mit Ruhe und sehr gutem Gewissen sterben. Er ist hingeshieden , und seinen Tod hat Vielen gerühret. Am Grabe drängten sich Massen Zuhörern zu, mit Thränen in den Augen, und bei der Leichenpredigt war die Kirche übervoll von Menschen auch war die Predigt ausgezeichnet und ganz erbarmungsvoll. Daher ein Beweiß daß mein seliger Vater im guten Andenken bei Jedermannstand /: Die Leiche getragen von dem Consistorium

Der Pfarrer Hoffbauer hat die Grabrede und Leichenpredigt noch nicht abgeliefert, ich kann daher von den Liedern nichts erwähnen, und was ich von der Predigt erwähnt; habe ich daraus behalten. Der selige Vater ist ~~zum~~ bis zum 10 Januar 1850 der letzte, welcher von dieser



- 1714 wurde in Kamen die lutherische Gemeinde (neben der schon bestehenden reformierten) gegründet. Bald begannen die Bauarbeiten an der eigenen Kirche, die 1744 geweiht wurde.

- 1814 zählte die (kleinere) lutherische Gemeinde etwa 100 Mitglieder.

- Pfarrer Hoffbauer amtierte von 1821 bis Ende 1850.



Der schmuckvolle Kanzelaltar

Von der Kanzel oberhalb der Mensa konnte Pfarrer Hoffbauer die Leichenpredigt vorgetragen haben. Der Friedhof lag seit 1810 am Ostentor.

Großgustorben ist, das so in ein gar
nicht. ^{Linis} Wilhelm Barentz
Ludwig am 10. Januar 1840.

Sprosse gestorben ist, daher ich auch gerne
ende. Finis

Wilhelm Barenbreucker
Sudcamen den 10. Januar 1850

Hofstorbenn von der Holzwickel
Herrn Smith wüchsig Bürger

Johann Diederich Bürger starb als Kind,

II Großvater Bürger seine erste Frau
geboren Heubert starb im Jahr 1790.

Johann Wilhelm Bürger. als Cabal geboren
am 1784 gestorben 2. Januar. 1818.

III Valign Großvater Bürger geboren
1752. gestorben 5. Jan. 1830.

IV Valign Großmutter Bürger geboren
~~Heubert~~ Heubert geboren 1769. gestorben
am 1. Mai 1827.

V Valign Cabal J. Bürger zu. Hellwig Herrn
geboren am 1. Januar 1793. gestorben
am 1. Jan. 1827.

76 Cabal von Frederich, Heinrich geboren
am 16. December 1798. in Caspar. Bürger.

Gestorben Hofstorbenn Frederich
Lünger zu Holzwickel geboren
1783 gestorben am 20. 17.

Verstorbene von der Holzwickede-
schen Seite nämlich Bürger

- I Johann Diederich Bürger starb als Kind
- II Großvater Bürger seine erste Frau
geborene Isenbeck starb im Jahre 1790
- III Johann Wilhelm Bürger sel. Onkel gebo-
ren 1784 gestorben 2. Januar 1818
- IV Seliger Großvater Bürger geboren
1753 gestorben 5. Junii 1833
- V Selige Großmutter Bürger geborene
Aechterschulten geboren 1769 gestorben
am 1 Maii 1827
- VI Seliger Onkel D. Bürger gen. Hellmig, Heeren
geboren am 2 Januar 1793, gestorben
am 1 Junii 1837

Es leben noch Friedrich, Heinrich geboren
den 26 December 1795 u. Caspar Bürger

Gestorben Hofesbesitzer Friederich
Bürger zu Holzwickede geboren
1783 gestorben am 20 17.

- Dieses Kind habe ich bei meiner Kir-
chenbuchrecherche bisher nicht identi-
fizieren können.

- Anna Maria Elsabein Isenbeck, ~
23.12.1754 Herringen - † 25.05.1791,
Holzwickede.

- Johann Wilhelm Bürger * 1781 Holz-
wickede (?) - † 02.01.1818, Wickede

- Johann Died(e)rich Börger/Bürger gt./
vulgo Wulf, * 05.1753, Pelkum - † 05.06.
1833, Holzwickede. Er ist mein Vorfahre
in 6. Generation vor meiner.

- Nach dem Tode seiner ersten Frau
A. Maria E. Isenbeck (s.o.) heiratete J.
Died(e)rich Börger/Bürger Anna Henri-
etta Maria Catharina Echterschulze,
* 1769, Unna (?) - † 01.05.1827, Holz-
wickede. Sie ist meine Vorfahrin in 6.
Generation vor meiner.

- Johann Diederich Friedrich, * 02.01.
1793, Holzwickede - † 31.05.1837,
Ostheeren
Er hatte 1829 die Erbin des Helmig-
Hofes, Witwe Helmig, geheiratet.

- Hier meint der Autor wohl die Brüder
des Vorstehenden, nämlich Johann
Heinrich Diederich und Johann Caspar
Wilhelm.

- Heinrich wurde nach der Rückrechnung
der Daten der Sterbeurkunde *14.02.
1796, Holzwickede - † 20.07.1873,
Ostheeren (77 Jahr 4 Monate 6 Tage).
Nach dem Tode seines Bruders Diederich
heiratete er 1841 dessen Witwe, die
Erbin des Helmig-Hofes.

- Einen Sohn mit dem Rufnamen
Friedrich gab es nicht.

- Caspar *09.05.1805, Holzwickede -
† 27.12.1880, Rottum bei Kamen als
Colon Sudhaus.

- Johann Friedrich Diederich, * 25.09.
1783, Holzwickede - † 17.04.1858, da-
selbst war Sohn aus der 1.∞ des Vaters
Johann Died(e)rich Börger/Bürger nach
seinem Hof gt. Wulf und der Anna Maria
Elsabein Isenbeck.

17 April 1858 des Morgens
um 8 und $\frac{1}{2}$ Uhr, sonst und
nicht war kein Frost.
Am 20 Nachmittag 3 Uhr zu
Abbruch der Lagerbau, auf Grund
die Erfahrung war über Erder
13 vers 14. ~~~~~

17 April 1858 des Morgens
um 8 und ½ Uhr, samft und
ruhig war sein Ende.
Am 20 Nachmittags 3 Uhr zu
Opherdicke begraben, auf Dienstag
Die Grabrede war über Ebraer
13 Vers 14

- Fried(e)rich heirate am 28.07.1821 zu
Opherdicke Maria Catharina Elisabeth
Neuhaus
* 10.12.1799, Garenfeld – † 04.02.1880,
Holzwickede,
- alternative Vornamen in Trau- und
Sterbeurkunde: Catharina Elisabeth bzw.
Clara Elisabeth.

- Lutherbibel 1545, Hebräer 13 Vers 14:
Denn auf dieser Erde gibt es keine Stadt,
in der wir für immer zu Hause sein
können. Sehnsüchtig warten wir auf die
Stadt, die im Himmel für uns erbaut ist

Kürze Kaufmann.
über die Kasse der
von der Porenbecker
und Holzwickesenschen Fidei
Witt. Porenbecker.
Ludwigen Im J. Januar 1850.

Kurtze Nachrichten

über die Verstorbenen
von der Barenbreuckerschen
und Holzwickedeschen Seite

Wilh. Barenbreucker
Sudcamen den 7. Januar 1850



Familienverhältnisse des
Bürger Hans Gütö.

Sandwichsiedrich Friedrich Bürger
in Holzwickede.

geb. 25. September 1783 Sesselb.

gest. 17. April 1858 Sesselb., und
seiner Ehefrau.

• Elisabeth Catharina Bürger
Neuhaus zu Holzwickede, geb.

geb. 10. November 1799 zu Gahrenfeld,

gest. 4. Februar 1880 in Holzwickede.

Ant dieser Ehe ging unter einem

Forsen Friederike Bürger hervor,

die dem Landwirt Wilhelm Baren-

bräcker am 27. Juni 1850 privatlich.

dem Landwirt Wilhelm Barenbrä-

cker seit dem 27. Juni 1850

Friederike Bürger eingetrag-

privatlich, und es wurde ihm

der selbige dem verstorbenen

Landwirt Wilhelm Barenbrä-

cker Bürger beigelegt.

Familienverhältnisse des Bürger'schen Guts

Autor: Wilhelm Bürger, Liegnitz 10.08.1929

Landwirt Diedrich Friedrich Bürger
in Holzwickede,
geb. 25. September 1783 daselbst,
gest. 17. April 1858 daselbst, und
dessen Ehefrau
Elisabeth Catharina Bürger geb.
Neuhaus zu Holzwickede,
geb. 10. Dezember 1799 zu Gahrenfeld
gest. 4. Februar 1880 in Holzwickede.
Aus dieser Ehe ging eine
Tochter Friedericke Bürger hervor,
die den Landwirt Wilhelm Baren-
bräuer am 27. Juni 1850 heiratete.
Der Landwirt Wilhelm Barenbräu-
ker hat in das Gut seiner Ehefrau
Friedricke Bürger einge-
heiratet, und es wurde ihm
deshalb nach dem westfälischen
Gewohnheitsrechte der Gutsna-
me Bürger beigelegt.

s. unten

- Die Holzwickeder Bürgers lassen sich zurückverfolgen bis zu Gerhard Ludolf zur Borg, * geschätzt ca. 1680 Pelkum. Sohn Gerhard Ludolf zur Borg, ~ 15.11. 1711 - † 06.07.1791. Er heiratete in 1.∞ 1732 Anna Elsabein Börger, die wahrscheinliche Hofeserin des Pelkumer Hofes und nannte sich fortan Börger. Nach dem Tode seiner Frau heiratete Börger in 2.∞ Anna Sybilla Schimmel aus Altenbögge.
Aus dieser Ehe ging Johann Died(e)rich Börger (oder bald hochdeutsch:) Bürger hervor, * 05.1753, Pelkum - † 05.06. 1833, Holzwickede, in 1.∞ verheiratet mit Anna Maria Elsabein Isenbeck



Koffer der Maria Isenbeck

- Dieses Ehepaar hat im Zuge eines Besitzerwechsels nach 1791 den Holzwickeder Hof Wulf übernommen bzw. gepachtet, und Bürger führte fortan den Genanntnamen Wulf. In 2.∞ heiratete er im November 1791 Anna Henrietta Maria Catharina Echterschulze * 1769 (Afferde?) - † 01.05.1827, Holzwickede.
- Der 1. ∞ entstammte der oben genannte Diedrich Friedrich.
- Kinder der 2. ∞ waren
1. Johann Diederich Friedrich, nachmaliger Colon Helmig zu Ostheeren
2. Johann Heinrich Diederich, ebenfalls späterer Colon Helmig zu Ostheeren
3. Johanna Wilhelmina Clara Antonette, später verheiratete Barenbräu(c)ker.
4. Johann Caspar Wilhelm, nachmaliger Colon Sudhaus zu Rottum.

- Die Eheschließung von Friedericke (Rieka) Bürger und Wilhelm Barenbräuer fand am 25.06.1850 statt.

- Frau Carmen Sterki-Baumgartl kann ihre Vorfahren auf beide Ehen des Johann Diederich zurückführen, ich hingegen auf die Echterschulze-Ehe.

Hauswart Wilhelm Johann Friedrich
Barenbräcker genannt Bürger
auf dem gebirglichen Gut
Bürger geboren, Sohn des
~~Hauswarts~~ Heinrich Baren-
bräcker und dessen Ehefrau Ausbinder
geb. Bürger
ist am 27. September 1825 ^{geboren}
zu Holzwickede am 25. August
1902 gestorben.

Seine Ehefrau Johanna Henrieta
Friederike Barenbräcker geb.
Bürger ist in Holzwickede
am 23. Januar 1829 geboren
und starb am 19. September
1897 gestorben.

Aus der Ehe des Wilhelm Baren-
bräcker, geboren Bürger und
dessen Ehefrau Friederike geb.
Bürger gingen folgende
Kinder hervor:

1) Emma,

geb. 25. November 1850 in
Holzwickede, und getauft auf
dem Hauswart Aplerbeck

Landwirt Wilhelm Johann Diedrich Barenbräuker genannt Bürger, nach dem gebräuchlichen Gutsnamen Bürger geheissen, Sohn des Diederichs Heinrich Barenbräuker und dessen Ehefrau Antoinette geb. Bürger, ist am 27. September 1825 ^{geboren} und zu Holzwickede am 25. August 1902 gestorben. Seine Ehefrau Johanna Henrina Friedericke Barenbräuker geb. Bürger ist in Holzwickede am 23. Januar 1829 geboren und ebenda am 19. September 1897 gestorben. Aus der Ehe des Wilhelm Barenbräuker, geheissen Bürger und dessen Ehefrau Friedericke geb. Bürger gingen folgende Kinder hervor;

1) Emma
geb. 25. November 1850
in Holzwickede, und getraut auf dem Standesamt Aplerbeck

- Enkel aus der vorstehenden 2. ∞ war Wilhelm Johann Diedrich Barenbräu(c)ker * 27.09.1825, Südkamen - † 25.08.1902 Er ∞ 25.06.1850 in Opherdicke die Enkelin aus 1. ∞ Johanna Henrina Friederika („Friedericke“, „Rieka“ oder „Rieka“), lt. Kirchenbuch Opherdicke * 18.01.1829 - † 19.09.1897 Holzwickede.
- Wilhelm führte alsdann den seinerzeit gebräuchlich gewordenen Hofesnamen Bürger (zuvor: Wulf).

- Geburtsdatum lt. Opherdicker Kirchenbuch war 18.01.1829

am 29. Januar 1884 mit dem
Landwirt Louis Schulte-Sennings
in Villigst der Wittwe war und ein
gestorben Klombine Schulte-Sennings fette

2/ Louis

geboren am 8. November 1852 in
Holzwicke u. am 28. Febr. 1902 verstorben
mit der Gattin Wilhelmine Lucke, welche am
7. April 1902 gestorben ist,

3/ Wilhelm

geb. 21. März 1855 in Holzwicke,

4/ Pauline

geb. 16. Juni 1858 in Holzwicke
verheiratet am 10. April 1890 mit dem
Landwirt Friedrich Meßmann
nun gestorben am 8. Januar 1922 in
Holzwicke,

5. Mathilde

geb. 31. März 1862 in Holzwicke,
gest. 8. Juli 1863 verstorben,

6/ Ewald

geb. 2. Juni 1864 in Holzwicke
verheiratet am 3. August 1889 mit dem
Handwerk Westhofen mit
Emma Werth aus Villigst
bei Schwester nun

am 29. Januar 1884 mit dem
Landwirt Louis Schulte Lennings
in Villigst der Witwer war und eine
Tochter Henrine Schulte Lennings hatte,

2) Louis
geboren am 8. November 1852 in
Holzwickede u. am 28. Febr. 1907 verheiratet
mit der Haushälterin Anna Suckau, welche am
7. April 1927 gestorben ist,

Louis, Bauer in Holzwickede, starb am 15.12.1933 dortselbst.

3) Wilhelm
geb. 21. März 1855 in Holzwickede,

4) Pauline
geb. 19. Juni 1858 in Holzwickede,
getraut am 10. April 1890 mit dem
Landwirt Friedrich Massmann
und gestorben am 8. Januar 1922 in
Holzwickede,

5) Mathilde
geb. 31. März 1862 in Holzwickede,
gest. 8. Juli 1863 daselbst,

6) Ewald
geb. 2. Juni 1864 in Holzwickede,
getraut am 8. August 1889 auf dem
Standesamt Westhofen mit
Emma Werth aus Villigst
bei Schwerte und

und gestorben am 12. November
1904 in Schwerte

7. Otilie

geb. 4. März 1867 in Holzwickede
gest. 28. Juni 1917 ebenda als eine
entmündigte und als ledige Person,

8. Lydia

geb. 3. Dezember 1870 in Holzwickede
gest. 3. August 1874 daselbst.

Es wird bemerkt, daß Emma
und Mathilde auf den Namen
Barenbräuker genannt Bürger
und die übrigen Kinder Louis, Wilhelm
Pauline, Ewald, Otilie und
Lydia auf den Namen Bürger
getauft und so im Kirchenbuche
der ev. Kirchgemeinde Opher-
dicke eingetragen sind.

Van Ewald Barenbräcker genannt
Bürger, der unter diesem Namen
hauptsächlich bekannt ist,
hatte seinen Sohn Ewald
Barenbräcker genannt Bürger,
geb. 17. November 1891 in
Villich bei Scherfede und ganz
früher als Soldat in Orléans
dien am 3. Juli 1917 in
Leipzig zuhause.
Die Mutter ~~ist~~ Ewald Barenbrä-
cker genannt Bürger ^{sen.} Emma
geb. Werth hat auf dem Haus
am Wickede-Assele am 17.
Juli 1906 den Landwirt Hein-
rich Wienke in Wickede
verheiratet. Aus dieser Ehe
sind 2 Töchter Hedwig Wienke
und Emma Wienke hervor-
gegangen.

Der Ewald Barenbräuker genannt
Bürger, der unter diesem Namen
standesamtlich getraut ist,
hatte einen Sohn Ewald
Barenbräuker genannt Bürger,
geb. 17. November 1891 in
Villigst bei Schwerte und ge-
storben als Soldat in Macedo-
nien am 3. Juli 1917 im
ledigen Zustande.

Die Witwe des Ewald Barenbräu-
ker genannt Bürger ^{sen.}, Emma
geb. Werth hat auf dem Standes-
amt Wickede-Asseln am 17.
Juli 1906 den Landwirt Hein-
rich Wienke in Wickede
geheiratet. Aus dieser Ehe
sind 2 Töchter Hedwig Wienke
und Emma Wienke hervor-
gegangen.

~~Marginalia~~ Familien-
mann in Holzwickede:
Landwirt Friedr. W. W.

geb. 28. Februar 1858 in Kolz!
 wickede zu ^{getraut} am 10. April 1890
 auf dem Standesamt Kolz-
 wickede mit Pauline Baven-
 bräuer genannt Bürger-
 kinder des Ehepaars Mann
 a/Hilse Mann.

geboren am 6. Februar 1891 in
Holzwickede
v. Adolf Klappmann

geb. 31. Juli 1892 in Holzwickede
unverheiratet

c) Helene Klafmann

geb. 19. August 1894 in Holzwin-
ckel.

St. Martha Klaffmann

geb. 2. November 1895 in Holz-
wickede,

e/Gustav Klopsmann

2/Gustav Ulfsmann
geb. 21. Januar 1892 in Holzwickede

Personalien der Familie Massmann in Holzwickede:

Landwirt Friedrich Massmann,
geb. 28. Februar 1858 in Holzwickede und ^{getraut} am 10. April 1890
auf dem Standesamt Holzwickede mit Pauline Barenbräuker genannt Bürger.
Kinder der Massmann sind

a) Mathilde Massmann,
geboren am 6. Februar 1891 in
Holzwickede

b) Adolf Massmann,
geb. 31. Juli 1892 in Holzwickede
und verheiratet,

c) Helene Massmann
geb. 19. August 1894 in Holzwickede

d) Martha Massmann
geb. 2. November 1895 in Holzwickede

e) Gustav Massmann
geb. 21. Januar 1897 in Holzwickede

die Emma Barenbräuer genannt
Bürgerin am 29. Januar 1884
den unrichtigen Namen mit Louis
Schulte-Lennings in Villigst
des eine Tochter mit Konraden
Kernine hatte, getraut und
ist auf dem Tode ihrer
mutter in der Pächter Pflanz-
-gärt in Düsseldorf im Jahre
grüner Jahre 152. aufgenom-
men. Der Kiefforster Ker-
mine Schulte-Lennings
hat einen Kaufmann
Gustav Egen getraut und
ist von diesem getrennt
worden, nachdem sie mit dem-
selben mehrere Kinder gezeugt
hatte. Der Kaufmann Gustav-
Egen hat auf der Festung
sich einen Namen gemacht.

Die Emma Barenbräuker genannt
Bürger hatte am 29. Januar 1884
den verwitweten Landwirt Louis
Schulte-Lennings in Villigst
der eine Tochter mit Vornamen
Hermine hatte, geheiratet und
ist nach dem Tode ihres Ehe-
mannes in das städtische Pflege-
haus in Düsseldorf Himmeln-
Geisterstrasse 152 aufgenom-
men. Ihre Stieftochter Her-
mine Schulte-Lennings
hat einen Kaufmann
Gustav Egen geheiratet und
ist von diesem geschieden
worden, nachdem sie mit dem-
selben mehrere Kinder gezeugt
hatte. Der Kaufmann Gustav
Egen hat nach der Scheidung
eine andere Dame geheiratet.

Der Landwirt Louis Bürger auf
seinem gebrauchlichen Namen,
abwag seinem Familien-
namen Louis Barenbräcker
genannt Bürger in Holz-
wickede, geb. am 8. November
1852, ist zu Holzwickede am
28. Februar 1907 von ~~Land-
wirtin~~ Anna Pauline
Guckau, geb. am 4. Novem-
ber 1873 zu Rehkeide, Luis
Stuhm geheiratet. Die Eltern
des Louis Bürger sind
am 2. April 1902 zu Holzwickede gestorben.
Ant. v. d. Hofmann
folgende Kinder:

1) Helene Barenbräcker genannt
Bürger,
geboren am 31. Januar 1905 zu
Holzwickede und am 28. Februar
1907 ankommt

Der Landwirt Louis Bürger nach seinem gebräuchlichen Namen, aber nach seinem Familiennamen Louis Barenbräuker genannt Bürger in Holzwickede, geb. am 8. November 1852, hat zu Holzwickede am 28. Februar 1907 die Haushälterin Anna Pauline Suckau, geb. am 4. November 1873 zu Rehheide, Kreis Stuhm geheiratet. Diese ist am 7. April 1927 zu Holzwickede gestorben. Aus dieser Ehe stammten folgende Kinder
1) Helene Barenbräuker genannt Bürger, geboren am 31. Januar 1905 zu Holzwickede und am 28. Februar 1907 anerkannt

Die Landgemeinde Rehheide lag im damaligen Kreis Stuhm in Westpreußen

Wohl anlässlich seiner Eheschließung (s.o.) erkannte Louis die Tochter Helene rechtlich als sein Kind an.

2/ Wilhelm Barenbräukerger
Bürger,
geb. 26. Januar 1908 zu Holzwickede,

3/ Ulla Barenbräukerger
Bürger,
geboren am 21. Oktober 1909 zu
Holzwickede,

4/ Alice Barenbräukerger
Bürger,
geb. 12. November 1911 zu Holz-
wickede u. gestorben am 16. Februar
1913 abnied,

5/ Oskar Barenbräukerger
Bürger
geb. 29. August 1913 zu Holz-
wickede.

2) Wilhelm Barenbräuker genannt
Bürger
geb. 26. Januar 1908 zu Holzwickede,

3) Meta Barenbräuker gt.
Bürger,
geboren am 21. Oktober 1909 zu
Holzwickede,

4) Alice Barenbräuker gt.
Bürger,
geb. 12. November 1911 zu Holzwickede u. gestorben am 16. Februar 1913 ebenda,

5) Oskar Barenbräuker gt.
Bürger,
geb. 23. August 1913 in Holzwickede,

Olga Barenbräuer geb. Bürger

geb. 12. September 1914 zu Holzwin-
che

gestorben heute am 24. Februar
1929.

Aufgezeichnet von uns selbst.

Liegnitz, 10. August 1929.

Wilhelm Bürger

Bekanntmachung in Ritzschau
mit Anwalt Haftort.

6) Olga Barenbräuker genannt
Bürger,
geb. 12. September 1914 zu Holzwickede,
gestorben ebenda am 24. Februar
1929.

**Aufgezeichnet von mir heute,
Liegnitz, 10. August 1929
Wilhelm Bürger
Erster Amtsanwalt im Ruhestande
und Amtsanwaltschaftsrat**

=====

- Friedrich Wilhelm Barenbräuker
genannt Bürger, der sich nur kurz Bürger
nannte, kam 1855 in Holzwickede zur
Welt. Er war Sohn des Südkamener
Wilhelm Johann Diedrich Barenbräuker
und der Johanna Henrina Friederica
Bürger, Hofeserbin zu Holzwickede.
Diesen Namen führte als „gt.“ nach der
Heirat auch der Vater.

- Ab 1874 wurden erste Entwürfe für ein
reichseinheitliches Gerichtsverfassungs-
gesetz vorgelegt. Bei den Oberlandes-
und den Landgerichten wurden Staatsan-
waltschaften eingeführt, bei den Amts-
gerichten die Amtsanwaltschaft. Diese
Beamten gehörten dem gehobenen
(früher: mittleren) Dienst an. Ein
juristisches Studium oder gar die
Befähigung zum Richteramt war keine
(zwingende) Voraussetzung.

Familien- und fälthuisse des
Bürgerthums zu
in
Holzwickede.

Familienverhältnisse des Bürger'schen Gutes in Holzwickedede

Nötigen

Von Ludwig Friedrich Bürger zu
Holzwickede, geboren am 25. ~~Oktober~~
1783 u. gestorben 17. April 1858
Der Erbe des Bürgerhanges,

folgt 2. Erben

a/ ~~Ludwig~~ Bürger, geb. 4. Januar
1793 und gestorben am 1. Juni
1857, der in das Gut Kellwig
in Heeren eingetretet und
darauf den Gutnamen Kellwig
annehmen, (etwa um 1840)

b/ Caspar Bürger der in
das Gut Suchaus in Suchbomen
eingetretet und darauf
den Gutnamen Suchaus
annehmen (etwa um 1840).

Notizen

Der Landwirt Friedrich Bürger zu Holzwickede, geboren am 25. September 1783 u. gestorben 17 April 1858, der Besitzer des Bürger'schen Hofes, hatte 2 Brüder,
a) Heinrich Bürger, geb. 2. Januar 1793 und gestorben am 1. Juni 1837, der in das Gut Hellwig in Heeren einheiratete und der auf den Gutsnamen Hellwig annahm (etwa um 1840)
b) Caspar Bürger, der in das Gut Sudhaus in Sudkamen einheiratete und darauf den Gutsnamen Sudhaus annahm (etwa um 1848)

Johann Friedrich Diederich Bürger, Sohn aus 1.∞ das Vaters, hatte nach seinem frühverstorbenen Bruder noch vier Geschwister aus Vaters 2.∞:

- Johann Diederich Friedrich
* 02.01.1793 - † 31.05.1837
2. Ehemann der Friederike W.H. Forwick gt. Sudhaus, Witwe Helmig. Er brachte den Koffer der Maria Isenbeck mit zum Helmig-Hof:



- Johann Heinrich Diederich
* 14.02.1796 - † 20.07.1873
2. Ehemann der Friederike W.H. Forwick gt. Sudhaus, Witwe Helmig/Witwe Bürger.
Hier irrt der Autor mehrfach: das Geburtsdatum ist das des älteren Bruders Diederich (s.o.)
Er ∞ Friederike, Witwe Helmig (nicht Hellwig), 18.11.1841
- Johanna Wilhelmina Clara Antoinette (Antoinette)
* 27.03.1800 - † 21.05.1829
∞ 11.12.1819 Johann Diederich Heinrich Barenbräucker
- Johann Caspar Wilhelm
* 09.05.1805 - † 27.12.1880
∞ 18.12.1856 Friederike Midendorf, Witwe Sudhaus.
Das unrichtige ∞-Datum muß wohl wie 1848 gelesen werden.

Die vier „abgehenden“ Bürger-Kinder heirateten in eng beieinander liegende Dörfer im heutigen Kreise Unna. Sie haben schriftliche Dokumente und den Bauernhof Klothmann in Ostheeren hinterlassen:



Familienchronik

Der Landwirt Friedrich Bürger in Kolzwicke, geboren daselbst am 25. September 1783 und gestorben daselbst am 12. April 1858, war der Vater des Bürger'schen Hofes in Kolzwicke. Er ist verheiratet mit der Adigen Elisabeth Neukaus, die Tochter des Landwirts Neukaus in Garenfeld. Die Elisabeth Neukaus ist unsere Gräfin, von denen einer der Neukaus'schen Hof in Garenfeld übernommen und einstammend, nämlich der Gräfin Neukaus in Kohnsberg ist vor etwa 50 Jahren aufgezogen. Die obengenannte Elisabeth Neukaus ist die Gräfin der Kohnsberg, von denen einer der Gräfin'schen Hof in Kohnsberg in Kohnsberg, eine andere dem Landwirt B. Schenckel und die dritte dem Landwirt Kellerkamp in Asselung privat ist. Der Hof in Asselung ist die Kohnsberg, geboren vor etwa 60 Jahren, ist eine Tochter, die von Landwirt und Brauer in Asselung, Krämer in Tölle privat ist, und die Tochter Wilhelm Karl und Heinrich Schulle in Kohnsberg. Der Kohnsberg, der in der Brauer'schen Hof in Asselung, Krämer in Tölle privat ist, ist die Tochter Heinrich Schulle in Kohnsberg war gestirbt und ist die Tochter.

Der obengenannte Landwirt Friedrich Bürger in Kolzwicke, geboren daselbst am 12. April 1858, ist eine Tochter Friedrich Bürger geboren am 23. Juni 1829 in Kolzwicke und gestorben daselbst am 19. September 1897. Der Vater dieser Friederike Bürger nämlich der Gutbesitzer Neukaus st. Leunhof in Garenfeld, der in dem Leunhof'schen Hof in Garenfeld privat ist, ist die Tochter vor etwa 50 Jahren aufgezogen. Die obengenannte Friederike Bürger in Kolzwicke war die einzige Tochter des Bürger'schen Hofes in Kolzwicke geworden und ist am 27. Juni 1850

Der Landwirt Friedrich Bürger in Holzwickede, geboren daselbst am 25. September 1783 und gestorben daselbst am 17. April 1858, war Besitzer des Bürger'schen Hofes in Holzwickede. Er hat geheiratet die ledige Elisabeth Neuhaus, die Tochter des Landwirts Neuhaus in Garenfeld. Die Elisabeth Neuhaus hat mehrere Brüder, von denen einer den Neuhaus'schen Hof in Garenfeld übernommen und ein anderer, nämlich der Händler Neuhaus in Hohensyburg sich vor etwa 50 Jahren aufgehängt hat. Die obengenannte Elisabeth Neuhaus hatte ferner drei Schwestern, von denen eine den Gasthausbesitzer Schulte-Hohensyburg in Hohensyburg, eine andere den Landwirt Koch in Asseln und die dritte den Landwirt Kellerkamp in Asseln geheiratet hat. Der Gasthausbesitzer Schulte-Hohensyburg, gestorben vor etwa 60 Jahren, hatte eine Tochter, die den Landwirt und Brennereibesitzer Krämer in Solde geheiratet hat, und drei Söhne Wilhelm, Karl und Heinrich Schulte-Hohensyburg. Karl Hohensyburg, der in der Brennerei seines Schwagers Krämer in Solde beschäftigt war, hat sich ertränkt. Heinrich Schulte-Hohensyburg war Gastwirt und hat sich erschossen.

Der obengenannte Landwirt Friedrich Bürger in Holzwickede, gestorben daselbst am 17. April 1858, hatte nur eine Tochter Friedericke Bürger, geboren am 23. Januar 1829 in Holzwickede und gestorben daselbst am 19. September 1897. Der Vetter dieser Friedericke Bürger, nämlich der Gutsbesitzer Neuhaus gt. Lennhof in Garenfeld, der in den Lennhof'schen Hof in Garenfeld eingeheiratet hat, hat sich vor etwa 50 Jahren aufgehängt.

Die obengenannte Friedericke Bürger in Holzwickede war als einziges Kind Besitzerin des Bürger'schen Hofes in Holzwickede geworden und hat am 27. Juni 1850

- Ausweislich des Opherdicker Kirchenbuches wurde Johanna Henrina Friederica am 18. Januar 1829 geboren.

- Die Eheschließung von Friedericke (Rieka) Bürger und Wilhelm Barenbräucker fand am 25.06.1850 statt.

Landwirt Wilhelm Barenbrecker aus Südkamen
 getraut mit Anna Elisabeth in den Bürgerhau Hof
 in Holzwickede eingetraget und seit Aufhebung der
 verfallenen Gemeindefiskal nach dem Südkamen Bürger
 akte gestorben. Am 25. August 1852 in Holzwickede
 Barenbrecker. Bürger und der Friederichs Büv-
 ger Hermann ~~Landwirt~~ mit 40 Jahren Emma
 Louis, Wilhelm, Pauline, Ewald, Ottilie, Helene
 die Ottilie Barenbrecker. Bürgerin Ludwig
 geborene ~~Landwirt~~ anfangs krankhaft vom 28. 12. 1852
 gestorben. Louis Barenbrecker. Bürger
 geboren am 8. November 1852, seit vom seinem Vater
 dem Hof übernommen und seit dem 25. Februar 1903
 weg vom 25. Februar 1903, seinen Hof seinen Sohn
 Wilhelm Barenbrecker. Bürger in Holzwickede
 geboren ~~Landwirt~~ am 26. Januar 1908, übertrag.

- Zusatz: als Braut für die Halbbrüder werden folgen-
 de Personen als junge Braut:
- 1) Witwe Henriette Gröller in Garenfeld, Kreis-
 Preuss 33
 - 2) Landwirt Bringschulte in Garenfeld
 - 3) Landwirt und Brauereibesitzer Heinrich Krämer
 in Solde Solde Preuss 96
 - 4) Landwirt Louis Barenbrecker. Bürger
 in Holzwickede am 3. Preuss 3
 - 5) Witwe Lina Kaiser geb. Krämer in
 Hohenburg
 - 6) Landwirt Otto Koch. Trapphoff in Apler-
 beck, Preuss Preuss

den Landwirt Wilhelm Barenbreucker aus Südkamen geheiratet. Der Letztere hat somit in den Bürger'schen Hof in Holzwickede eingeheiratet und hat auf Grund des westfälischen Gewohnheitsrechts den Gutsnamen Bürger angenommen. Er ist am 25. August 1902 in Holzwickede gestorben. Aus der Ehe des Landwirts Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger und der Friedericke Bürger stammen acht Kinder mit Vornamen Emma, Louis, Wilhelm, Pauline, Ewald, Ottilie, Mathilde und Lydia. Die Ottilie Barenbreucker gt. Bürger ist ledig geblieben und wegen Geisteskrankheit vom Amtsgericht Unna entmündigt worden und am 28. Juni 1917 gestorben. Louis Barenbreucker gt. Bürger geboren am 8. November 1852, hat von seinem Vater den Hof übernommen und hat durch notariellen Vertrag vom 25. Februar 1931 seinen Hof seinem Sohn Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger in Holzwickede, geboren daselbst am 26. Januar 1908, übertragen.

Anmerkung: Als Beweis für die Selbstmorde werden folgende Personen als Zeugen benannt:

- 1) Witwe Henriette Grüll in Garenfeld, Kreisstrasse 33
- 2) Landwirt Bringschulte in Garenfeld
- 3) Landwirt und Brennereibesitzer Heinrich Krämer in Solde, Sölderstrasse 96
- 4) Landwirt Louis Barenbreucker gt. Bürger in Holzwickede, Amtsstrasse 3
- 5) Witwe Lehrer Lina Kaiser geb. Krämer in Hohensyburg,
- 6) Landwirt Otto Koch gt. Trapphoff in Aplerbeck, Ruinenstrasse

- † 15.12.1933, Holzwickede



Die Ruine des 1790 erbauten und 1931 abgebrannten Hofes Bürger



Die erhaltene Einfahrt zum früheren Hof Bürger in Holzwickede (21.05.2016)

von wem es ist zu wissen dem Bürger Johann
Hof zu Holzwickede und dem Barenbreu-
ker Johann Hof zu Südkamen.

Der gutbesitzende Heinrich Barenbreu-
ker zu Südkamen geboren am 8. September 1783
daselbst, ist seit am 9. September 1819 mit der
am 27. März 1800 gebornen Antoinette
Bürgerin des Landwirts Bürger in
Holzwickede, privatlich auf ~~der~~ dieser
Hofmannen ~~besitzend~~ kinder, kinder:

a) Louise Barenbreu-ker geboren am 16.
September 1820, privatlich mit gutbesitzender
Schullehrerin in Solde.

b) Heinrich Barenbreu-ker geboren am
10. Juli 1822 zu Südkamen, des Pfarrers
Johann des Barenbreu-ker's Hofes
in Südkamen.

c) Wilhelm Barenbreu-ker geboren am
27. September 1825 in Südkamen, Waise
am 27. Juni 1850 die gutbesitzende Friederike
Bürgerin Holzwickede privatlich und
sonst eingepflichtet ist.

Auf dieser Hof der gutbesitzende Wilhelm Baren-
breu-ker gt. Bürger und der Friederike
Bürgerin Mannen 8 kinder, von denen
die Marie Barenbreu-ker gt. Bürger
wegen ihres Krankseins vom Amt gerichtet
und unmiündig ist, und Louis Baren-
breu-ker gt. Bürger Nachfolger seiner Eltern
Wilhelm Barenbreu-ker gt. Bürger
geworben ist. Der Landwirts Louis

Verwandtschaft zwischen dem Bürger'schen Hof zu Holzwickede und dem Barenbreucker'schen Hofe zu Südkamen

Der Gutsbesitzer Heinrich Barenbreucker zu Südkamen, geboren am 8. September 1783 daselbst, hat sich am 9. Dezember 1819 mit der am 27. März 1800 geborenen Antonette Bürger, Tochter des Landwirts Bürger in Holzwickede, verheiratet. Aus dieser

Ehe stammen sechs Kinder, darunter:

a) Louise Barenbreucker, geboren 16. Dezember 1820, verheiratet mit Gutsbesitzer Schulte-Sölde in Sölde,

b) Heinrich Barenbreucker, geboren am 10. Juli 1822 zu Südkamen, der spätere Besitzer des Barenbreucker'schen Hofes in Südkamen,

c) Wilhelm Barenbreucker, geboren am 27. September 1825 in Südkamen, welcher am 27. Juni 1850 die Gutsbesitzerin Friedericke Bürger in Holzwickede geheiratet und somit eingeheiratet hat.

Aus dieser Ehe der Gutsbesitzer Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger und der Friedericke Bürger stammen 8 Kinder, von denen die Ottilie Barenbreucker gt. Bürger wegen Geisteskrankheit vom Amtsgerichte Unna entmündigt ist, und Louis Barenbreucker gt. Bürger Nachfolger seines Vaters Wilhelm Barenbreucker gt. Bürger geworden ist. Der Landwirt Louis

- Die Ehe wurde lt. Kirchenbuch Opherdicke am 11.12.1819 dort geschlossen.

- Die Eheschließung von Friedericke (Rieka) Bürger und Wilhelm Barenbreucker fand am 25.06.1850 statt.

Barenbreucker gk. Bürger hat
seinem Hofwirth im besonderen
Auftrag vom 25. Februar 1931 seinem
Sohn Wilhelm Barenbreucker
gk. Bürger übertragen.

seinen Hof durch den notariellen
Vertrag vom 25. Februar 1931 seinem
Sohn Wilhelm Barenbreucker
gt. Bürger übertragen.

